

# Ärztliche Kommunikation

oder

## **„Humor in der Medizin? Die Dosis bringt den Erfolg!“**

Ärztliche Kommunikation im Spannungsfeld zwischen Patienten, Kollegen, Mitarbeitern und Angehörigen ist eine vermeintlich leichte Aufgabe. Jedoch stoßen Ärzte (un)bemerkt an Grenzen, die mit einem gezielten Training von Kommunikation und Körpersprache und dem situativen passenden Einsatz von Statusverhalten, Empathie und Humor, zu einem nachhaltigen Erfolg im menschlichen Umgang werden kann. Die Kraft der ärztlichen Worte und ihre fachliche Kompetenz sind der Schlüssel zu einer Medizin, die Ärzte und Patienten gleichermaßen brauchen. Mit dem gezielten Training ärztlicher Kommunikation verliert der „schwierige“ Patient sein Konflikt- und Fehlerpotenzial, steigt die Adhärenz im Arzt-Patienten-Gespräch und reduziert sich der Alltagsstress. Für den ärztlicher Kompetenzerhalt ist dies unverzichtbar.

- Zertifizierung:** 19 Punkte, Kategorie C, Landesärztekammer Sachsen
- Termin:** Freitag, 15.03.2019 14:00 – 20:00 Uhr  
Samstag, 16.03.2019 09:00 – 17:00 Uhr
- Veranstaltungsort:** Seaside Park Hotel Leipzig, Richard-Wagner-Straße 7, 04109 Leipzig
- Teilnehmergebühr:** 390 Euro inkl. MwSt.
- Veranstalter:** Deutsches Institut für Humor®  
Feuerbachstr. 26, 04105 Leipzig
- Wissenschaftliche Leitung:** Dr. med. Christoph Krause
- Referentinnen:** Dipl. Schauspielerin Katrin Hansmeier
- Seminarinhalte:**
- Arzt-Patienten-Kommunikation: Verbesserung der Adhärenz
  - Körpersprache und Status, aktives Zuhören, Spiegeln
  - Empathischer Umgang mit Stress- und Konfliktsituationen
  - Patienten im Widerstand
  - Integration der Übungspraxis in den ärztlichen Alltag
- Methoden:**
- Kurzvorträge über kommunikationsrelevante Themen
  - Kleingruppenarbeit & Rollenspiele
  - systemisch-lösungsorientierter & provokativer Stil
  - Anleitung zum Üben im Alltag
- Mögliche Nutzen / Auswirkungen auf die Teilnehmer/innen:**
- Gesprächsstrukturen erkennen und wirkungsvoll reagieren
  - Patienten- und Mitarbeiterführung stärken
  - Effektivere Stressbewältigung in Krisensituationen
  - „schwierigen Patienten“ leiten und deeskalierend einwirken
  - Konfliktsituationen humorvoll entschärfen
  - Erhöhung der Arbeits- und Lebenszufriedenheit